

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2011

Nr. 94

ausgegeben am 22. März 2011

Verordnung

Vom 15. März 2011

betreffend die Abänderung der Verordnung über die Einhebung von Gebühren im Gesundheitswesen

Aufgrund von Art. 57 des Gesundheitsgesetzes (GesG) vom 13. Dezember 2007, LGBL 2008 Nr. 30, und Art. 54 des Gesetzes vom 22. Oktober 2003 über die Ärzte (Ärztegesetz), LGBL 2003 Nr. 239, verordnet die Regierung:

I.

Abänderung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 29. Januar 2008 über die Einhebung von Gebühren im Gesundheitswesen, LGBL 2008 Nr. 40, wird wie folgt abgeändert:

Art. 1 Abs. 1 Bst. a und b sowie Abs. 2 Bst. c, f und g

1) Für Entscheidungen und Verfügungen der Regierung nach dem Gesundheitsgesetz werden folgende Gebühren eingehoben:

- a) Bewilligung für den Betrieb einer Einrichtung des Gesundheitswesens nach Art. 37 Abs. 1 Bst. a und b GesG:
 1. provisorische Bewilligung: 5 000 Franken;
 2. definitive Bewilligung: 3 000 Franken;
- b) Bewilligung für den Betrieb einer Einrichtung des Gesundheitswesens nach Art. 37 Abs. 1 Bst. c GesG: 3 000 Franken;

2) Für Entscheidungen und Verfügungen des Amtes für Gesundheit nach dem Gesundheitsgesetz werden folgende Gebühren eingehoben:

- c) Bewilligung einer Praxisapotheke für Zahnärzte oder Naturheilpraktiker: 500 Franken;
- f) Eintragung in die Liste der Gesundheitsberufegesellschaften: 1 700 Franken;
- g) Änderung oder Auflösung einer Gesundheitsberufegesellschaft: 200 Franken.

Art. 2 Abs. 1 Bst. g und h

1) Für Entscheidungen und Verfügungen des Amtes für Gesundheit nach dem Ärztegesetz werden folgende Gebühren erhoben:

- g) Eintragung in die Liste der Ärztesellschaften: 2 000 Franken;
- h) Änderung oder Auflösung einer Ärztesellschaft: 200 Franken.

II.

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage der Kundmachung in Kraft.

Fürstliche Regierung:
gez. *Dr. Klaus Tschütscher*
Fürstlicher Regierungschef